

UNSERE MISSION: GRÜNE MOBILITÄT

Zwischenbericht zum 30. Juni 2024



Konzern-Kennzahlen		1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023
Auftragseingang	Mio.€	769,6	688,8
Auftragsbestand	Mio.€	905,5	859,4
Aus der Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatz	Mio.€	560,9	600,6
Core Components	Mio.€	217,2	263,8
Customized Modules	Mio.€	263,8	276,8
Lifecycle Solutions	Mio.€	89,1	76,9
EBITDA	Mio.€	75,4	78,5
EBITDA-Marge	%	13,4	13,1
EBIT	Mio.€	49,5	49,3
EBIT-Marge	%	8,8	8,2
Zinsergebnis	Mio.€	-6,1	-8,4
EBT	Mio.€	43,4	40,9
Konzernergebnis	Mio.€	40,1	29,4
Anteil Anteilseigner der Vossloh AG	Mio.€	34,4	20,2
Ergebnis je Aktie	€	1,96	1,15
Return on Capital Employed (ROCE) ¹	%	10,2	10,5
Wertbeitrag ¹	Mio.€	3,6	9,3
Aus der Bilanz			
Anlagevermögen ²	Mio.€	749,5	720,1
Investitionen	Mio.€	25,5	21,6
Abschreibungen	Mio.€	25,9	29,2
Working Capital (Stichtag) ³	Mio.€	219,6	194,2
Capital Employed (Stichtag) ⁴	Mio.€	969,1	914,3
Eigenkapital	Mio.€	660,3	625,6
Nettofinanzschuld (inklusive Leasingverbindlichkeiten)	Mio.€	247,0	234,7
Bilanzsumme	Mio.€	1.396,5	1.424,8
Eigenkapitalquote	%	47,3	43,9
Aus der Kapitalflussrechnung			
Bruttocashflow	Mio.€	80,1	82,3
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	Mio.€	12,7	59,3
Cashflow aus Investitionstätigkeit	Mio.€	-9,0	-19,7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	Mio.€	-36,8	-22,1
Free Cashflow	Mio.€	-4,7	37,5
Mitarbeitende			
Beschäftigte im Periodendurchschnitt	Anzahl	4.093	3.972
Core Components	Anzahl	1.016	1.026
Customized Modules	Anzahl	2.322	2.277
Lifecycle Solutions	Anzahl	649	591
Vossloh AG	Anzahl	106 ⁵	78
Personalaufwand	Mio.€	137,3	127,9
Aktie			
Börsenkurs am 30.6.	€	46,80	41,00
Börsenkapitalisierung am 30.6.	Mio.€	822,0	720,1

¹ Bei einem durchschnittlichen Capital Employed; annualisiert

² Immaterielle Vermögenswerte zzgl. Sachanlagen zzgl. als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien zzgl. Beteiligungen an at-equity einbezogenen Unternehmen zzgl. übrige langfristige Finanzinstrumente

³ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (einschließlich Vertragsvermögenswerten) plus Vorräte minus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (einschließlich Vertragsschulden sowie Verbindlichkeiten aus Reverse Factoring) minus erhaltene Anzahlungen minus sonstige kurzfristige Rückstellungen (bereinigt um nicht dem operativen Geschäftsbetrieb zuzuordnende Sachverhalte)

⁴ Working Capital plus Anlagevermögen

⁵ Hier sind auch die Mitarbeitenden der Vossloh RailWatch GmbH erfasst

Zwischenlagebericht des Konzerns	4
Geschäftsentwicklung im Konzern	4
Ertragslage	4
Vermögens- und Finanzlage	7
Geschäftsentwicklung Core Components	9
Geschäftsentwicklung Customized Modules	11
Geschäftsentwicklung Lifecycle Solutions	12
Mitarbeitende	13
Prognose, Chancen und Risiken	14
Verkürzter Zwischenabschluss des Vossloh Konzerns zum 30. Juni 2024	15
Gewinn- und Verlustrechnung	16
Gesamtergebnisrechnung	16
Kapitalflussrechnung	17
Bilanz	18
Eigenkapitalveränderungsrechnung	19
Erläuterungsbericht	20
Segmentinformationen	20
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	29
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	30
Termine	32
Organe der Vossloh AG	32

Zwischenlagebericht des Konzerns

Geschäftsentwicklung im Konzern

Ertragslage

Vossloh Geschäftsbereiche – Auftragseingang und Auftragsbestand

Mio.€	Auftragseingang		Auftragsbestand	
	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023	30.6.2024	30.6.2023
Core Components	305,9	350,5	325,8	358,8
Customized Modules	361,3	268,2	522,6	467,9
Lifecycle Solutions	117,1	87,8	65,6	44,9
Vossloh AG/Konsolidierung	-14,7	-17,7	-8,5	-12,2
Konzern	769,6	688,8	905,5	859,4

Auftragseingänge und Auftragsbestand erreichen historische Höchstwerte

Die Vossloh AG und ihre Konzerngesellschaften (im Folgenden Vossloh) erzielten im zweiten Quartal 2024 die höchsten Auftragseingänge in einem Quartal in der Geschichte des Unternehmens. Diese beliefen sich auf 419,5 Mio.€ und lagen um 22,0 % über dem Vorjahresquartalswert von 343,9 Mio.€. Auch das erste Halbjahr 2024 brachte mit einem Rekordhoch an Auftragseingängen eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahr. Die Book-to-Bill-Quote auf Konzernebene als Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatz lag im ersten Halbjahr 2024 bei beachtlichen 1,37. Der Auftragsbestand am 30. Juni 2024 erreichte ebenfalls einen historischen Höchststand und übertraf den Vorjahreswert um 5,4 %.

Sehr hohe Auftragseingänge insbesondere bei Customized Modules

Auf Ebene der Geschäftsbereiche waren die Auftragseingänge bei Core Components in den ersten sechs Monaten 2024 um 12,7 % niedriger als der starke Vorjahreswert. Das dem Geschäftsbereich Core Components zugeordnete Geschäftsfeld Fastening Systems verzeichnete, wie erwartet, einen geringeren Auftragseingang als im Vorjahr. Dies ist vor allem auf einen im Vorjahr abgeschlossenen Auftrag in Mexiko zurückzuführen. Auch bei Vossloh Tie Technologies, dem zweiten Geschäftsfeld im Geschäftsbereich Core Components, waren die Auftragseingänge niedriger als im Vorjahr, hauptsächlich aufgrund geringerer Aufträge in Mexiko sowie Australien. In den USA konnte dagegen ein deutlicher Anstieg der Auftragseingänge gegenüber dem Vorjahr erzielt werden (siehe für weitere Ausführungen zum Geschäftsbereich Core Components die Seiten 9 f.). Der Geschäftsbereich Customized Modules erzielte signifikant höhere Auftragseingänge gegenüber dem Vorjahr (+34,7 %) und erreichte einen neuen Rekordwert auf Quartalsbasis. Zum Anstieg trugen vor allem höhere Auftragseingänge in Südeuropa, vor allem in Italien und der Türkei, sowie in Algerien und im Nahen Osten bei (siehe hierzu die Ausführungen auf Seite 11). Auch im Geschäftsbereich Lifecycle Solutions legten die Auftragseingänge im ersten Halbjahr 2024 im Vergleich zum Vorjahreswert deutlich zu (+33,3 %). Eine höhere Nachfrage verzeichnete der Geschäftsbereich vor allem in Schweden, Deutschland und China (siehe hierzu die Ausführungen auf Seite 12).

Die Umsatzerlöse auf Konzernebene im zweiten Quartal 2024 lagen erwartungsgemäß deutlich unter dem Vorjahresquartalswert. Auf Halbjahressicht blieben die Umsätze in den ersten sechs Monaten des Jahres 2024 um 6,6 % hinter dem Rekordumsatz des vergleichbaren Vorjahreszeitraums zurück.

Vossloh Konzern – Umsatzerlöse nach Regionen

	Mio.€	%	Mio.€	%	Mio.€	%	Mio.€	%
	1. Halbjahr 2024		1. Halbjahr 2023		2. Quartal 2024		2. Quartal 2023	
Deutschland	81,2	14,5	69,4	11,6	46,2	15,8	40,7	11,8
Frankreich	56,0	10,0	45,5	7,6	28,0	9,6	23,2	6,8
Übriges Westeuropa	37,6	6,7	54,4	9,1	21,1	7,2	27,9	8,1
Nordeuropa	74,3	13,2	74,1	12,3	51,7	17,7	48,1	14,0
Südeuropa	65,3	11,6	56,0	9,3	29,8	10,2	31,1	9,0
Osteuropa	42,1	7,5	41,4	6,9	21,8	7,5	23,7	6,9
Europa gesamt	356,5	63,5	340,8	56,8	198,6	68,0	194,7	56,6
Amerika	73,1	13,0	76,9	12,8	37,5	12,8	40,0	11,6
Asien	78,4	14,0	112,0	18,6	30,6	10,5	71,9	20,9
Afrika	8,2	1,5	11,8	2,0	4,0	1,4	6,3	1,8
Australien	44,7	8,0	59,1	9,8	21,3	7,3	31,3	9,1
Gesamt	560,9	100,0	600,6	100,0	292,0	100,0	344,2	100,0

Im ersten Halbjahr 2024 konnte der Konzern seine Umsätze in Europa im Vergleich zum Vorjahr um 15,7 Mio.€ beziehungsweise 4,6 % erhöhen. Diese Steigerung war hauptsächlich auf die Länder Deutschland und Frankreich zurückzuführen, die ihre Umsätze um 17,0 % beziehungsweise 23,1 % steigern konnten. In Deutschland erzielten die Geschäftsbereiche Lifecycle Solutions und Customized Modules deutliche Zuwächse, während in Frankreich der Geschäftsbereich Customized Modules für den Zuwachs verantwortlich war. Im übrigen Westeuropa hingegen waren insbesondere in den Niederlanden und in Großbritannien geringere Umsätze als im Vorjahr zu verzeichnen. Daneben ging der Anstieg in Europa auch auf die südeuropäische Region und insbesondere auf das Geschäft mit Schienenbefestigungssystemen in Italien zurück. In Nord- und Osteuropa blieben die Umsätze hingegen etwa auf dem Niveau des Vorjahres.

In Amerika verzeichnete Vossloh im ersten Halbjahr 2024 einen Umsatzrückgang von 3,8 Mio.€ beziehungsweise 4,9 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Diese Entwicklung resultiert hauptsächlich aus geringeren Umsätzen in Mexiko bei Schienenbefestigungs- und Weichensystemen. Im Gegensatz dazu konnte in den USA ein Umsatzwachstum im Geschäft mit Betonschwellen erzielt werden.

In Asien waren die Umsätze in der ersten Jahreshälfte 2024 deutlich niedriger und lagen um 33,6 Mio.€ beziehungsweise 30,0 % unter dem hohen Vorjahreswert. Der Umsatzrückgang ging wie erwartet weitgehend auf geringere Umsatzerlöse in China im Geschäftsfeld Fastening Systems zurück. Dagegen erzielte der Geschäftsbereich Customized Modules vor allem im Nahen Osten Umsatzzuwächse.

In Afrika waren die Umsätze im Berichtszeitraum um 3,6 Mio.€ beziehungsweise 30,6 % niedriger als im Vorjahr. Insbesondere geringere Umsätze im Weichengeschäft in Liberia wurden nur zum Teil durch gestiegene Verkäufe von Schienenbefestigungssystemen, hauptsächlich in Marokko und Mauretanien, ausgeglichen.

Im ersten Halbjahr 2024 verzeichnete der Konzern in Australien einen Umsatzrückgang von 14,4 Mio.€ beziehungsweise 24,4 % im Vergleich zum Vorjahr. Diese Entwicklung lässt sich größtenteils auf das Geschäft mit Betonschwellen zurückführen.

Vossloh Konzern – Umsatz und Ergebnis

		1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023	2. Quartal 2024	2. Quartal 2023
Umsatz	Mio.€	560,9	600,6	292,0	344,2
EBITDA	Mio.€	75,4	78,5	44,4	51,6
EBITDA-Marge	%	13,4	13,1	15,2	15,0
EBIT	Mio.€	49,5	49,3	31,6	35,2
EBIT-Marge	%	8,8	8,2	10,8	10,2
Konzernergebnis	Mio.€	40,1	29,4	29,4	24,6
Ergebnis je Aktie	€	1,96	1,15	1,57	1,08

Spürbarer Anstieg der Profitabilität im ersten Halbjahr 2024 trotz schwächerem Asiengeschäft

Vossloh erzielte im zweiten Quartal 2024 erneut eine starke Ergebnisentwicklung. Sie lag jedoch insgesamt aufgrund des Auslaufens größerer Neubauprojekte in China gegen Ende des ersten Quartals 2024 unter dem hohen Vorjahreswert. Erste Auslieferungen für die in der jüngeren Vergangenheit gewonnenen Neuaufträge in China werden ab Ende des dritten Quartals 2024 erwartet. Im ersten Halbjahr 2024 lag das EBIT trotz Umsatzrückgang und höherer Beratungskosten nahezu unverändert auf dem hohen Niveau des Vorjahres. Die Profitabilität im Konzern – gemessen an der EBIT-Marge – konnte gegenüber dem bereits starken Vorjahr weiter gesteigert werden. Alle Geschäftsbereiche hatten einen Anteil an dieser positiven Entwicklung. Im zweiten Quartal 2024 erreichte die EBIT-Marge abermals einen zweistelligen Wert.

Das Nettozinsergebnis verbesserte sich im ersten Halbjahr 2024 auf –6,1 Mio.€ (Vorjahr: –8,4 Mio.€). Dies war hauptsächlich auf geringere Kursverluste aus Finanzierungspositionen in Fremdwährung zurückzuführen.

Konzernergebnis und Ergebnis je Aktie im ersten Halbjahr 2024 deutlich gestiegen

Im ersten Halbjahr 2024 betrug der Steueraufwand 3,3 Mio.€ (Vorjahr: 12,5 Mio.€). Der Rückgang resultierte maßgeblich aus der Aktivierung latenter Steuern, die aufgrund erwarteter positiver steuerlicher Ergebnisse im inländischen Organkreis angesetzt wurden. Das Konzernergebnis im ersten Halbjahr 2024 erhöhte sich entsprechend spürbar um 10,7 Mio.€ im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Vom Konzernergebnis stehen wie im Vorjahr 3,0 Mio.€ den Hybridkapitalgebern zu. Die Anteile anderer Gesellschafter gingen merklich von 6,2 Mio.€ im Vorjahr auf 2,7 Mio.€ zurück. Das den Anteilseignern der Vossloh AG zuzurechnende Konzernergebnis belief sich auf 34,4 Mio.€ und übertraf deutlich den Vorjahreswert von 20,2 Mio.€. Die durchschnittliche Zahl im Umlauf befindlicher Aktien lag unverändert bei 17.564.180 Stück. Folglich war das Ergebnis je Aktie in der ersten Jahreshälfte 2024 deutlich höher als im Vorjahr.

Vossloh Konzern – Wertmanagement

		1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023	2. Quartal 2024	2. Quartal 2023
Capital Employed ¹ (Durchschnitt)	Mio.€	966,3	940,8	973,8	938,6
ROCE ²	%	10,2	10,5	13,0	15,0
Wertbeitrag ³	Mio.€	3,6	9,3	8,5	15,3

¹ Working Capital zuzüglich Anlagevermögen

² EBIT/durchschnittliches Capital Employed; annualisiert

³ Bei einem durchschnittlichen Capital Employed; annualisiert

Wertbeitrag im ersten Halbjahr 2024 wieder positiv

Der Return on Capital Employed (ROCE) lag im ersten Halbjahr 2024 erneut im zweistelligen Prozentbereich. Der für die interne Steuerung herangezogene WACC – die gewichteten Kapitalkosten der Eigen- und Fremdkapitalgeber – wurde für das Geschäftsjahr 2024 infolge der allgemeinen Zinsentwicklung auf 9,5 % angehoben (Vorjahr: 8,5 %). Der Wertbeitrag in den ersten sechs Monaten 2024 lag dementsprechend unter dem Vorjahresniveau, war aber erneut positiv.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Jahresende 2023 kaum verändert. Das Eigenkapital am 30. Juni 2024 hat sich im Vergleich zum Ende des Jahres 2023 leicht erhöht. Im Wesentlichen ging der Anstieg auf das positive Konzernergebnis im ersten Halbjahr 2024 zurück, womit der Rückgang durch die Dividendenzahlungen mehr als ausgeglichen werden konnte.

Vossloh Konzern

		1. Halbjahr 2024/ 30.6.2024	Geschäftsjahr 2023/ 31.12.2023	1. Halbjahr 2023/ 30.6.2023
Bilanzsumme	Mio.€	1.396,5	1.392,7	1.424,8
Eigenkapital	Mio.€	660,3	638,5	625,6
Eigenkapitalquote	%	47,3	45,8	43,9
Working Capital (Stichtag) ¹	Mio.€	219,6	193,1	194,2
Working Capital (Durchschnitt)	Mio.€	220,3	209,4	215,3
Working-Capital-Intensität (Durchschnitt) ²	%	19,6	17,2	17,9
Anlagevermögen ³	Mio.€	749,5	746,1	720,1
Capital Employed (Stichtag) ⁴	Mio.€	969,1	939,2	914,3
Capital Employed (Durchschnitt)	Mio.€	966,3	937,2	940,8
Free Cashflow ⁵	Mio.€	-4,7	70,9	37,5
Nettofinanzschuld (inkl. Leasingverbindlichkeiten) ⁶	Mio.€	247,0	219,5	234,7

¹ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (einschließlich Vertragsvermögenswerten) plus Vorräte minus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (einschließlich Vertragsschulden sowie Verbindlichkeiten aus Reverse Factoring) minus erhaltene Anzahlungen minus sonstige kurzfristige Rückstellungen (bereinigt um nicht dem operativen Geschäftsbetrieb zuzuordnende Sachverhalte)

² Durchschnittliches Working Capital/Umsatz

³ Immaterielle Vermögenswerte zuzüglich Sachanlagen zuzüglich als Finanzinvestition gehaltene Immobilien zuzüglich Beteiligungen an at-equity einbezogenen Unternehmen zuzüglich übrige langfristige Finanzinstrumente

⁴ Working Capital plus Anlagevermögen

⁵ Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit abzüglich der Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen sowie Investitionen in Beteiligungen an at-equity einbezogenen Unternehmen und zuzüglich Einzahlungen aus Gewinnausschüttungen oder dem Verkauf von at-equity einbezogenen Unternehmen

⁶ Finanzverbindlichkeiten minus Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente minus kurzfristige Wertpapiere

Das Working Capital zum Stichtag 30. Juni 2024 verzeichnete im Vergleich zum Halbjahresende 2023 einen Anstieg von 13,1 %, was vor allem auf hohe Anzahlungen bei größeren Neubauprojekten im vorangegangenen Jahr zurückzuführen ist. Dies führte auch zu einem Anstieg der durchschnittlichen Working-Capital-Intensität um 1,7 Prozentpunkte. Der Free Cashflow war im ersten Halbjahr 2024 deutlich niedriger als im Vorjahr. Die Nettofinanzschuld von Vossloh (inklusive Leasingverbindlichkeiten) ist gegenüber dem 30. Juni 2023 um 12,3 Mio.€ angestiegen. Für das zweite Halbjahr 2024 wird ein deutlich positiver Free Cashflow erwartet, sodass von einem merklichen Rückgang der Nettofinanzschuld bis zum Ende des Jahres 2024 aus der operativen Geschäftstätigkeit auszugehen ist.

Working Capital
zum Ende des
ersten Halbjahres
2024 noch über
dem Vorjahr

Investitionen ¹				
Mio.€	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023	2. Quartal 2024	2. Quartal 2023
Core Components	6,9	7,5	4,0	4,2
Customized Modules	8,8	6,8	6,3	3,7
Lifecycle Solutions	8,0	5,6	3,7	3,3
Vossloh AG/Konsolidierung	1,8	1,7	1,1	1,1
Gesamt	25,5	21,6	15,1	12,3

¹ Die hier ausgewiesenen Investitionen stimmen nicht mit den Werten der Kapitalflussrechnung überein, da dort nur zahlungswirksame Investitionen einschließlich der Investitionen aus nicht fortgeführten Aktivitäten enthalten sind.

Investitionen im ersten Halbjahr 2024 gestiegen

Die Investitionen auf Konzernebene waren im ersten Halbjahr 2024 höher als im Vorjahr. Im Geschäftsbereich Core Components blieben sie leicht hinter dem Niveau des Vorjahres zurück. Eine wesentliche Einzelinvestition betraf den Aufbau der Serienfertigung für die Verbundstoffschwelle am polnischen Produktionsstandort des Geschäftsfelds Fastening Systems. Die feierliche Eröffnung fand im Juni 2024 statt. Die Investitionen im Geschäftsbereich Customized Modules haben sich deutlich erhöht. Sie fielen im ersten Halbjahr 2024 im Zusammenhang mit der Errichtung neuer Weichenwerke in Australien und Schweden an. Die Anlagenzugänge bei diesen Projekten werden im weiteren Jahresverlauf zunehmen und zu einer signifikanten Erhöhung der Investitionen auf Konzernebene führen. Im Geschäftsbereich Lifecycle Solutions lagen die Investitionen im ersten Halbjahr 2024 ebenfalls wesentlich über dem entsprechenden Vorjahreswert. Unter anderem wurden weitere technische Überarbeitungen an einzelnen Fräsmaschinen vorgenommen.

Geschäftsentwicklung Core Components

Im Geschäftsbereich Core Components hat Vossloh sein Angebot an industriell gefertigten Serienprodukten zusammengefasst, die in hoher Stückzahl in der Bahninfrastruktur benötigt werden. Das Geschäftsfeld Fastening Systems ist ein weltweit führender Anbieter von Schienenbefestigungssystemen. Die Produkte werden für sämtliche Einsatzbereiche weltweit – von der Schwerlast- bis zur Hochgeschwindigkeitsstrecke sowie im Nahverkehr – entwickelt, produziert und vertrieben. Das Geschäftsfeld Tie Technologies ist der führende Hersteller von Betonstreckenschwellen in Nordamerika und Australien. Daneben werden Weichenschwellen, Betonelemente für die Feste Fahrbahn und Bahnübergangssysteme produziert.

Core Components

		1. Halbjahr 2024/ 30.6.2024	1. Halbjahr 2023/ 30.6.2023	2. Quartal 2024	2. Quartal 2023
Auftragseingang	Mio.€	305,9	350,5	144,4	184,3
Auftragsbestand	Mio.€	325,8	358,8	–	–
Umsatz ¹	Mio.€	217,2	263,8	101,4	148,7
EBITDA	Mio.€	44,4	46,8	21,2	28,9
EBITDA-Marge	%	20,4	17,7	20,9	19,4
EBIT	Mio.€	33,8	33,8	16,0	21,4
EBIT-Marge	%	15,6	12,8	15,8	14,4
ROCE ²	%	20,9	19,8	19,6	25,7
Wertbeitrag ²	Mio.€	18,4	19,3	8,2	14,3

¹ Umsatzerlöse umfassen Außenumsatzerlöse sowie Umsätze mit anderen Geschäftsbereichen.

² Bei einem durchschnittlichen Capital Employed; annualisiert

Im Geschäftsbereich Core Components konnte die Höhe der Auftragseingänge im ersten Halbjahr 2024 das hohe Vorjahresniveau nicht erreichen (–12,7 %). Beide Geschäftsfelder verzeichneten geringere Auftragsvolumina, insbesondere der im ersten Halbjahr 2023 gewonnene Großauftrag in Mexiko konnte nicht vollständig kompensiert werden. Das Book-to-Bill-Verhältnis des Geschäftsbereichs lag nach sechs Monaten aber insgesamt bei dem erfreulichen Wert von 1,41.

Book-to-Bill nach den ersten sechs Monaten 2024 bei 1,41

In den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres beliefen sich die Neuaufträge im Geschäftsfeld Fastening Systems auf ein Volumen von 212,2 Mio.€. Hierzu trugen auch die im zweiten Quartal gewonnenen Großaufträge zur Lieferung der Schienenbefestigungssysteme für den weiteren Ausbau des chinesischen Hochgeschwindigkeitsnetzes mit einem Volumen von mehr als 60 Mio.€ bei. Der Vorjahreswert hatte bei 233,6 Mio.€ gelegen. Darin waren höhere Auftragsvolumina vor allem in Mexiko, Rumänien und Kasachstan enthalten gewesen. Zum Ende des ersten Halbjahres 2024 betrug der Auftragsbestand im Geschäftsfeld Fastening Systems 263,5 Mio.€ (Vorjahr: 235,7 Mio.€).

Im Geschäftsfeld Tie Technologies ging die Höhe der eingegangenen Bestellungen in der ersten Jahreshälfte 2024 auf 104,2 Mio.€ zurück (Vorjahr: 133,7 Mio.€). Ursächlich hierfür waren der im Jahr 2023 enthaltene Auftrag in Mexiko sowie geringere Abrufe aus Rahmenverträgen in Australien. Der Auftragsbestand zum 30. Juni 2024 ist deutlich auf 66,9 Mio.€ gesunken (Vorjahr: 128,8 Mio.€).

Umsatz im Vorjahr
von hohen
Projektumsätzen in
China geprägt

Die Erlöse des Geschäftsbereichs Core Components lagen im ersten Halbjahr 2024 wie erwartet deutlich unter dem hohen Vorjahreswert. Das Geschäftsfeld Fastening Systems verzeichnete in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres einen Rückgang der Umsatzerlöse auf 133,8 Mio.€ (Vorjahr: 186,1 Mio.€). Dies geht in erster Linie auf geringere Projektumsätze in China sowie Mexiko gegenüber dem Vorjahr zurück.

Das Geschäftsfeld Tie Technologies erzielte in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres Umsätze in Höhe von 92,0 Mio.€ und lag somit auf dem Vorjahresniveau von 92,1 Mio.€. Gestiegene Erlöse in den USA dank höherer Abrufe der Class-I-Gesellschaften sowie in Mexiko konnten die Minderumsätze im australischen Markt ausgleichen.

EBIT trotz
Minderumsatz auf
Vorjahresniveau

Das EBIT im Geschäftsbereich Core Components konnte trotz des Umsatzrückgangs das Niveau aus dem ersten Halbjahr 2023 erreichen. Dies ist primär auf einen margenstärkeren Umsatzmix im Geschäftsfeld Tie Technologies zurückzuführen. Zudem war der Vorjahreswert durch Instandhaltungsaufwendungen an einem australischen Standort im Geschäftsfeld Tie Technologies sowie Wertminderungen im Geschäftsfeld Fastening Systems belastet gewesen.

Der ROCE im Geschäftsbereich Core Components lag im ersten Halbjahr wegen des geringeren durchschnittlichen Capital Employed um 1,1 Prozentpunkte über dem des Vorjahres. Das durchschnittliche Working Capital in diesem Geschäftsbereich konnte weiter gesenkt werden. Der Wertbeitrag des Geschäftsbereichs Core Components ging aufgrund des höheren gewichteten Kapitalkostensatzes von 9,5 % (Vorjahr: 8,5 %) leicht zurück. Im Geschäftsfeld Fastening Systems reduzierte sich der Wertbeitrag im ersten Halbjahr 2024 auf 13,5 Mio.€ (Vorjahr: 21,2 Mio.€), vor allem aufgrund der im Vergleich zum Vorjahr geringeren margenstarken Umsätze in China. Der Wertbeitrag des Geschäftsfelds Tie Technologies verbesserte sich dagegen deutlich auf 4,7 Mio.€ (Vorjahr: -1,3 Mio.€). Der positive Trend setzte sich somit auch im zweiten Quartal fort.

Core Components		1. Halbjahr 2024	Geschäftsjahr 2023	1. Halbjahr 2023
Working Capital (Durchschnitt)	Mio.€	96,8	101,1	110,1
Working-Capital-Intensität (Durchschnitt)	%	22,3	18,5	20,9
Capital Employed (Durchschnitt)	Mio.€	323,7	329,5	340,4

Geschäftsentwicklung Customized Modules

Im Geschäftsbereich Customized Modules sind alle Leistungen des Konzerns rund um Herstellung, Einbau und Wartung individualisierter Infrastrukturmodule für den Bahnbereich gebündelt. Zum Geschäftsbereich gehört das Geschäftsfeld Switch Systems, einer der weltweit größten Anbieter von Weichensystemen. Das Produktportfolio deckt ein sehr breites Anwendungsspektrum ab und reicht von der Stadtbahn bis zur Hochgeschwindigkeitsstrecke.

Customized Modules

		1. Halbjahr 2024/ 30.6.2024	1. Halbjahr 2023/ 30.6.2023	2. Quartal 2024	2. Quartal 2023
Auftragseingang	Mio.€	361,3	268,2	218,7	124,0
Auftragsbestand	Mio.€	522,6	467,9	–	–
Umsatz ¹	Mio.€	263,8	276,8	139,4	156,6
EBITDA	Mio.€	30,1	31,1	18,0	20,0
EBITDA-Marge	%	11,4	11,2	12,9	12,8
EBIT	Mio.€	22,5	22,0	14,4	14,8
EBIT-Marge	%	8,5	7,9	10,4	9,5
ROCE ²	%	11,1	11,7	14,1	15,6
Wertbeitrag ²	Mio.€	3,3	5,9	4,7	6,7

¹ Umsatzerlöse umfassen Außenumsatzerlöse sowie Umsätze mit anderen Geschäftsbereichen.

² Bei einem durchschnittlichen Capital Employed; annualisiert

Die Auftragseingänge im Geschäftsbereich Customized Modules im ersten Halbjahr 2024 übertrafen das Vorjahr signifikant und erreichten einen neuen Höchststand. Höhere Auftragseingänge waren in erster Linie in Südeuropa, vor allem in Italien und der Türkei, sowie in Algerien, im Nahen Osten, in Kanada und in Schweden zu verzeichnen. Gegenläufig dazu blieben die Auftragseingänge insbesondere in Serbien und Australien unter denen des Vorjahres. Der Auftragsbestand stieg im Jahresvergleich um 54,7 Mio.€ auf über eine halbe Milliarde Euro an.

Auftragseingang im ersten Halbjahr 2024 erreicht historischen Höchststand

Die Umsatzerlöse des Geschäftsbereichs Customized Modules lagen hingegen um 4,7 % unter dem Rekordwert des Vorjahres. Geringere Umsätze vor allem in Mexiko, Großbritannien und Dänemark trugen zu dieser Entwicklung bei und konnten nicht vollständig durch Mehrumsätze insbesondere in Frankreich und im Nahen Osten kompensiert werden.

Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2024 noch unter dem Vorjahr

Der Geschäftsbereich Customized Modules hat das EBIT in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres gegenüber dem Vorjahr leicht übertroffen. Dies ging im Wesentlichen auf höhere Ergebnisbeiträge der Standorte in Frankreich und Polen zurück. Die EBIT-Marge konnte entsprechend gesteigert werden und erreichte im zweiten Quartal 2024 einen zweistelligen Wert.

Weiterhin positive Margenentwicklung

Der ROCE des Geschäftsbereichs Customized Modules lag im ersten Halbjahr 2024 trotz der positiven Margen-Entwicklung im Vergleich leicht unter dem des Vorjahres. Dies ist hauptsächlich auf das gestiegene durchschnittliche Capital Employed zurückzuführen, das wiederum vor allem aus einem erhöhten durchschnittlichen Working Capital resultierte. Der Wertbeitrag zeigte sich zudem aufgrund des höheren gewichteten Kapitalkostensatzes von 9,5 % (Vorjahr: 8,5 %) gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 2,6 Mio.€ verschlechtert.

Customized Modules

		1. Halbjahr 2024	Geschäftsjahr 2023	1. Halbjahr 2023
Working Capital (Durchschnitt)	Mio.€	93,7	79,0	77,5
Working-Capital-Intensität (Durchschnitt)	%	17,8	14,7	14,0
Capital Employed (Durchschnitt)	Mio.€	405,7	379,7	376,9

Geschäftsentwicklung Lifecycle Solutions

Der Geschäftsbereich Lifecycle Solutions konzentriert sich mit dem Geschäftsfeld Rail Services auf spezialisierte Dienstleistungen rund um die Instandhaltung von Schienen und Weichen. Die innovativen Technologien fördern die Sicherheit von Bahnstrecken und tragen zu einer Verlängerung der Lebensdauer von Schienen und Weichen und höherer Streckenverfügbarkeit bei. Zum Serviceportfolio gehören vor allem die Instandhaltung, die korrektive und präventive Pflege von Schienen und Weichen durch Fräsen und Schleifen, Schweißdienstleistungen sowie Schienen- und Weichenlogistik. Die umfassenden Dienstleistungen von Lifecycle Solutions ergänzen die Produktangebote von Core Components und Customized Modules.

Lifecycle Solutions

		1. Halbjahr 2024/ 30.6.2024	1. Halbjahr 2023/ 30.6.2023	2. Quartal 2024	2. Quartal 2023
Auftragseingang	Mio.€	117,1	87,8	58,4	40,9
Auftragsbestand	Mio.€	65,6	44,9	–	–
Umsatz ¹	Mio.€	89,1	76,9	56,3	45,5
EBITDA	Mio.€	14,7	10,9	13,0	8,5
EBITDA-Marge	%	16,6	14,2	23,2	18,7
EBIT	Mio.€	7,3	4,1	9,3	5,1
EBIT-Marge	%	8,2	5,4	16,5	11,1
ROCE ²	%	6,4	3,8	16,3	9,3
Wertbeitrag ²	Mio.€	–3,6	–5,1	3,9	0,4

¹ Umsatzerlöse umfassen Außenumsatzerlöse sowie Umsätze mit anderen Geschäftsbereichen.

² Bei einem durchschnittlichen Capital Employed; annualisiert

Auftragseingänge signifikant über dem Vorjahr

Im Geschäftsbereich Lifecycle Solutions entwickelten sich die Auftragseingänge im ersten Halbjahr 2024 positiv und übertrafen das Vorjahr um 33,3 %. Höhere Auftragseingänge wurden insbesondere im Heimatmarkt Deutschland, in Schweden und in China erzielt. Gegenläufig dazu lagen die Auftragseingänge unter anderem in den Niederlanden und in Frankreich unter dem Vorjahreswert.

Umsatz gegenüber dem Vorjahr stark gestiegen

Die Umsatzerlöse des Geschäftsbereichs Lifecycle Solutions lagen in der ersten Jahreshälfte 2024 deutlich über dem Vorjahresniveau und erreichten dabei einen Rekordwert innerhalb eines Halbjahres. Der Anstieg ging vornehmlich auf den Teilbereich Track Supply zurück. Der Internationalisierungsgrad der Aktivitäten des Geschäftsbereichs Lifecycle Solutions, gemessen am Umsatzanteil außerhalb Deutschlands, lag bei 45,2 % (Vorjahr: 49,8 %). Der Rückgang hängt mit dem überdurchschnittlichen Umsatzwachstum in Deutschland zusammen.

EBIT und EBIT-Marge deutlich verbessert gegenüber dem Vorjahr

EBIT und EBIT-Marge des Geschäftsbereichs Lifecycle Solutions in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres übertrafen die Vorjahreswerte deutlich. Das EBIT im zweiten Quartal 2024 markierte dabei einen Höchststand auf Quartalsbasis. Zu der positiven Entwicklung trug vor allem ein verbessertes Ergebnis aus dem Teilbereich Track Supply bei.

Der ROCE des Geschäftsbereichs Lifecycle Solutions erhöhte sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2023 aufgrund der EBIT-Entwicklung deutlich. Die Verbesserung wurde durch ein im Vergleich zum Vorjahr gestiegenes durchschnittliches Capital Employed leicht abgeschwächt. Der Anstieg im Capital Employed ist auch auf ein höheres durchschnittliches Working Capital zurückzuführen. Der Wertbeitrag nach sechs Monaten hat sich aufgrund des Anstiegs des gewichteten Kapitalkostensatzes nur leicht verbessert.

Lifecycle Solutions

		1. Halbjahr 2024	Geschäftsjahr 2023	1. Halbjahr 2023
Working Capital (Durchschnitt)	Mio.€	36,6	34,0	32,1
Working-Capital-Intensität (Durchschnitt)	%	20,5	20,8	20,9
Capital Employed (Durchschnitt)	Mio.€	228,1	220,2	216,9

Mitarbeitende

Zum 30. Juni 2024 waren im Konzern weltweit insgesamt 4.110 Mitarbeitende beschäftigt. Damit ist die Zahl der Beschäftigten in den vergangenen zwölf Monaten von 4.020 um 90 Personen beziehungsweise 2,2 % gestiegen.

4.110 Mitarbeitende
Ende Juni 2024 bei
Vossloh beschäftigt

Mitarbeitende	Stichtag		Durchschnitt	
	30.6.2024	30.6.2023	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023
Core Components	1.020	1.057	1.016	1.026
Customized Modules	2.324	2.278	2.322	2.277
Lifecycle Solutions	657	606	649	591
Vossloh AG ¹	109	79	106	78
Konzern	4.110	4.020	4.093	3.972

¹ Hier sind auch die Mitarbeitenden der Vossloh RailWatch GmbH erfasst.

Der Geschäftsbereich Core Components verzeichnete im ersten Halbjahr 2024 gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres einen Rückgang um 1,0 % bei der durchschnittlichen Zahl der Mitarbeitenden. Im Geschäftsfeld Fastening Systems vergrößerte sich die Belegschaft moderat von 589 Mitarbeitenden im Vorjahr auf 597 in der ersten Jahreshälfte 2024, während sie bei Vossloh Tie Technologies, dem zweiten Geschäftsfeld des Geschäftsbereichs Core Components, von 437 Beschäftigten im Vorjahr auf 419 im ersten Halbjahr 2024 zurückging. Im Geschäftsbereich Customized Modules stieg die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten im ersten Halbjahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr leicht um 2,0 %, obwohl im Vorjahreswert noch 58 Mitarbeitende der Anfang März veräußerten Signaling-Systems-Einheit enthalten gewesen waren. Die durchschnittliche Zahl an Mitarbeitenden im Geschäftsbereich Lifecycle Solutions hat sich deutlich um 9,9 % erhöht, was vor allem auf die positive Auftragslage in Deutschland zurückzuführen ist.

Von der durchschnittlichen Gesamtzahl der Mitarbeitenden waren 73,7 % (Vorjahr: 72,7 %) an den europäischen Standorten beschäftigt. Von den verbleibenden 26,3 % waren 49,5 % (Vorjahr: 48,9 %) in Asien, 30,8 % (Vorjahr: 28,1 %) im nordamerikanischen Raum sowie 19,7 % (Vorjahr: 23,0 %) in Australien tätig.

Prognose, Chancen und Risiken

Wesentliche Risiken und Chancen für die voraussichtliche Entwicklung des Vossloh Konzerns sind im Konzernlagebericht zum Geschäftsjahr 2023 beschrieben und gelten unverändert fort. Weitere Risiken können nicht ausgeschlossen werden und könnten die Geschäftsentwicklung beeinträchtigen. Insgesamt sind keine Risiken erkennbar, die für sich genommen, in ihrem Zusammenwirken oder in ihrer Gesamtheit eine Bestandsgefährdung für den Konzern bedeuten könnten.

Am 21. März 2024 veröffentlichte Vossloh mit Vorlage des Geschäftsberichts für das Jahr 2023 eine detaillierte Prognose für das Geschäftsjahr 2024 (siehe Geschäftsbericht 2023, Seite 77 ff.). Der Vorstand prognostiziert für das laufende Geschäftsjahr weiterhin einen Umsatz zwischen 1,160 Mrd.€ und 1,260 Mrd.€ (2023: 1,214 Mrd.€). Trotz des Auslaufens einiger großer Neubauprojekte, die 2023 zu einem außergewöhnlich starken Umsatzwachstum beigetragen hatten, erwartet der Vorstand aufgrund einer insgesamt positiven Marktnachfrage, dass die Umsätze im laufenden Jahr, bezogen auf den Mittelwert des Korridors, etwa auf dem Niveau des Vorjahres liegen werden. Während für den Geschäftsbereich Core Components weiterhin ein Rückgang erwartet wird, prognostiziert Vossloh für die anderen zwei Geschäftsbereiche unverändert steigende Umsätze.

Vossloh geht im Vergleich zum Vorjahr von einem weiteren Anstieg des absoluten EBIT aus. Für das laufende Geschäftsjahr 2024 rechnet der Vorstand weiterhin mit einem EBIT von 100 Mio.€ bis 115 Mio.€ (2023: 98,5 Mio.€). Dies führt, basierend auf dem Mittelwert der Umsatzprognose, unverändert zu einer EBIT-Marge von 8,3 % bis 9,5 % für das Jahr 2024. Für den Geschäftsbereich Core Components wird von einem niedrigeren EBIT ausgegangen, während für die anderen Geschäftsbereiche im Vergleich zum Vorjahr ein deutlicher Anstieg des EBIT und der EBIT-Marge erwartet wird.

Der für die interne Steuerung relevante gewichtete Kapitalkostensatz vor Steuern (WACC) wurde für das Geschäftsjahr 2024 aufgrund der allgemeinen Zinsentwicklung gegenüber dem Geschäftsjahr 2023 um 1,0 Prozentpunkte auf 9,5 % angehoben. Trotz der Erhöhung des gewichteten Kapitalkostensatzes geht Vossloh unverändert von einem positiven Wertbeitrag zwischen 7,5 Mio.€ und 22,5 Mio.€ aus (2023: 18,9 Mio.€).

Verkürzter Zwischenabschluss des Vossloh-Konzerns zum 30. Juni 2024

Gewinn- und Verlustrechnung	16
Gesamtergebnisrechnung	16
Kapitalflussrechnung	17
Bilanz	18
Eigenkapitalveränderungsrechnung	19
Erläuterungsbericht	20
Segmentinformationen nach Geschäftsbereichen und Geschäftsfeldern	20

Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023	2. Quartal 2024	2. Quartal 2023
Umsatzerlöse	560,9	600,6	292,0	344,2
Herstellungskosten	-410,2	-453,6	-209,1	-254,8
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-100,7	-92,6	-52,3	-50,2
Wertberichtigungen beziehungsweise Zuschreibungen auf finanzielle Vermögenswerte	1,3	-1,9	0,6	-1,3
Forschungs- und Entwicklungskosten	-6,8	-4,9	-3,9	-2,6
Sonstiger betrieblicher Ertrag	5,8	9,7	2,8	5,8
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-3,9	-7,7	-0,3	-5,3
Betriebsergebnis	46,4	49,6	29,8	35,8
Beteiligungsergebnis aus at-equity einbezogenen Unternehmen	3,1	3,3	1,8	2,7
Übrige Finanzaufwendungen	0,0	-3,6	0,0	-3,3
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	49,5	49,3	31,6	35,2
Zinserträge	2,0	2,5	0,3	2,0
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	-8,1	-10,9	-3,1	-5,4
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	43,4	40,9	28,8	31,8
Ertragsteuern	-3,3	-12,5	0,6	-8,2
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	40,1	28,4	29,4	23,6
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-	1,0	-	1,0
Konzernergebnis	40,1	29,4	29,4	24,6
davon entfallen auf Anteilseigner der Vossloh AG	34,4	20,2	27,5	18,9
davon entfallen auf Hybridkapitalgeber	3,0	3,0	1,5	1,5
davon entfallen auf Anteile anderer Gesellschafter	2,7	6,2	0,4	4,2
Ergebnis je Aktie				
Unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	1,96	1,15	1,57	1,08
davon entfallen auf fortgeführte Aktivitäten	1,96	1,09	1,57	1,02
davon entfallen auf nicht fortgeführte Aktivitäten	-	0,06	-	0,06

Gesamtergebnisrechnung

Mio. €	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023	2. Quartal 2024	2. Quartal 2023
Konzernergebnis	40,1	29,4	29,4	24,6
Marktwertänderung von Sicherungsinstrumenten (Cashflow-Hedging)	3,6	-0,7	1,6	0,1
Währungsumrechnungsdifferenzen	0,8	-7,0	0,2	-5,4
Ertragsteuern	-1,1	0,2	-0,6	0,0
Beträge, die gegebenenfalls in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	3,3	-7,5	1,2	-5,3
Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne	0,0	0,1	0,0	0,1
Beträge, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	0,0	0,1	0,0	0,1
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen	3,3	-7,4	1,2	-5,2
Gesamtergebnis	43,4	22,0	30,6	19,4
davon entfallen auf Anteilseigner der Vossloh AG	37,3	14,9	28,6	15,5
davon entfallen auf Hybridkapitalgeber	3,0	3,0	1,5	1,5
davon entfallen auf Anteile anderer Gesellschafter	3,1	4,1	0,5	2,4

Kapitalflussrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2024

Mio.€	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit		
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	49,5	49,3
EBIT aus nicht fortgeführten Aktivitäten	–	1,0
Abschreibungen/Wertminderungen auf langfristige Vermögenswerte (saldiert mit Zuschreibungen)	26,3	29,4
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	4,3	2,6
Bruttocashflow	80,1	82,3
Veränderung der Beteiligungen an at-equity einbezogenen Unternehmen (soweit nicht zahlungswirksam)	–3,1	–3,3
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	–7,6	3,5
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	0,0	0,0
Gezahlte Ertragsteuern	–17,6	–11,4
Veränderung des Working Capital	–24,0	–2,1
Veränderungen sonstiger Aktiva und Passiva	–15,1	–9,7
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	12,7	59,3
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	–18,6	–22,1
Einzahlungen aus Gewinnausschüttungen von at-equity einbezogenen Unternehmen	1,2	0,3
Free Cashflow	–4,7	37,5
Investitionen in langfristige Finanzinstrumente	–0,3	0,0
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0,0	0,6
Auszahlungen/Einzahlungen aus dem Kauf/Verkauf von kurzfristigen Wertpapieren	–1,5	1,3
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen Finanzinstrumenten	0,2	0,2
Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	10,0	0,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	–9,0	–19,7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	–18,6	–18,6
Auszahlungen an Hybridkapitalgeber	–6,0	–6,0
Nettofinanzierung aus kurzfristigen Krediten	–28,7	–2,4
Nettofinanzierung aus mittel- und langfristigen Krediten	27,5	17,8
Tilgungen aus Leasing	–6,7	–6,9
Erhaltene Zinsen	2,0	2,5
Gezahlte Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–6,3	–8,5
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	–36,8	–22,1
Netto-Mittelzufluss/-abfluss	–33,1	17,5
Veränderung der liquiden Mittel aus der Erstkonsolidierung	0,0	–
Wechselkursbedingte Änderungen	0,2	–2,2
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	62,4	28,9
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	29,5	44,2

Zu weiteren Informationen zur Kapitalflussrechnung vgl. Seite 25 f.

Bilanz

Aktiva in Mio.€	30.6.2024	31.12.2023	30.6.2023
Immaterielle Vermögenswerte	349,0	347,5	342,2
Sachanlagen	340,0	339,8	320,4
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	1,0	1,0	1,1
Beteiligungen an at-equity einbezogenen Unternehmen	52,6	51,1	47,7
Übrige langfristige Finanzinstrumente	10,6	8,6	12,4
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1,4	1,7	1,5
Latente Steuerforderungen	24,7	12,4	17,6
Langfristige Vermögenswerte	779,3	762,1	742,9
Vorräte	266,5	262,9	254,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	210,6	201,0	240,4
Vertragsvermögenswerte	3,7	0,5	3,9
Ertragsteuererstattungsansprüche	9,7	8,2	10,2
Übrige kurzfristige Finanzinstrumente	12,7	11,1	18,1
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	36,1	31,8	40,0
Kurzfristige Wertpapiere	2,6	1,1	1,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	75,0	99,4	97,4
Kurzfristige Vermögenswerte	616,9	616,0	665,6
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0,3	14,6	16,3
Vermögenswerte	1.396,5	1.392,7	1.424,8
Passiva in Mio.€	30.6.2024	31.12.2023	30.6.2023
Gezeichnetes Kapital	49,9	49,9	49,9
Kapitalrücklagen	190,4	190,4	190,4
Gewinnrücklagen und Konzernergebnis	243,0	228,4	210,4
Hybridkapital	148,3	148,3	148,3
Sonstige Eigenkapitalposten	-2,4	-6,6	-3,8
Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter	629,2	610,4	595,2
Anteile anderer Gesellschafter	31,1	28,1	30,4
Eigenkapital	660,3	638,5	625,6
Pensionsrückstellungen/Rückstellungen für sonstige Leistungen nach Ende der Beschäftigung	23,2	22,9	22,2
Sonstige langfristige Rückstellungen	18,2	21,3	19,6
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	187,2	121,6	282,8
Langfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	0,5	0,0
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	4,6	5,9	4,6
Latente Steuerschulden	4,7	2,1	8,6
Langfristige Schulden	237,9	174,3	337,8
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	64,2	67,4	61,7
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	137,5	198,4	50,3
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	169,7	171,4	174,2
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Reverse Factoring	5,0	-	-
Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	9,8	12,0	13,3
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	112,1	122,9	152,5
Kurzfristige Schulden	498,3	572,1	452,0
Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	-	7,8	9,4
Eigenkapital und Schulden	1.396,5	1.392,7	1.424,8

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Mio.€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen und Konzernergebnis	Hybridkapital	Sonstige Eigenkapitalposten			Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter	Anteile anderer Gesellschafter	Gesamt	
					Rücklage aus Währungs-umrechnung	Rücklage aus Sicherungs-geschäften	Rücklage aus Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne				
Stand 31.12.2022	49,9	190,4	199,0	148,3	-1,1	2,6	8,8	597,9	27,2	625,1	
Einstellung in die Gewinnrücklagen			8,8				-8,8	0,0		0,0	
Konzernergebnis			20,2	3,0				23,2	6,3	29,5	
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen nach Steuern											
Dividendenzahlungen			-17,6			-4,9	-0,5	0,1	-5,3	-2,1	-7,4
Vergütungen an Hybridkapitalgeber				-3,0					-3,0		-3,0
Stand 30.6.2023	49,9	190,4	210,4	148,3	-6,0	2,1	0,1	595,2	30,4	625,6	
Sonstige Effekte			-0,5		0,0	0,0		-0,5	0,0	-0,5	
Konzernergebnis			18,5	3,0				21,5	4,3	25,8	
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen nach Steuern											
Dividendenzahlungen			0,0			0,8	-2,4	-1,2	-2,8	0,0	-2,8
Vergütungen an Hybridkapitalgeber				-3,0					-3,0		-3,0
Stand 31.12.2023	49,9	190,4	228,4	148,3	-5,2	-0,3	-1,1	610,4	28,1	638,5	
Einstellung in die Gewinnrücklagen			-1,1					1,1	0,0	0,0	
Änderung des Konsolidierungskreises			-0,2		0,2			0,0		0,0	
Konzernergebnis			34,4	3,0				37,4	2,7	40,1	
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen nach Steuern											
Dividendenzahlungen			-18,5			0,4	2,5		2,9	0,4	3,3
Vergütungen an Hybridkapitalgeber				-3,0					-3,0		-3,0
Stand 30.6.2024	49,9	190,4	243,0	148,3	-4,6	2,2	0,0	629,2	31,1	660,3	

Erläuterungsbericht

Segmentinformationen nach Geschäftsbereichen und Geschäftsfeldern*

			Vossloh Fastening Systems	Vossloh Tie Technologies	Konsolidierung	
Wertbeitrag	1. Halbjahr 2024	Mio.€	13,5	4,7	0,2	
	1. Halbjahr 2023	Mio.€	21,2	-1,3	-0,6	
	2. Quartal 2024	Mio.€	4,4	3,6	0,2	
	2. Quartal 2023	Mio.€	13,8	1,2	-0,7	
Informationen aus der Gewinn- und Verlustrechnung/Stromgrößen						
Außenumsatzerlöse	1. Halbjahr 2024	Mio.€	120,8	91,5	-	
	1. Halbjahr 2023	Mio.€	161,2	91,3	-	
	2. Quartal 2024	Mio.€	52,0	46,3	-	
	2. Quartal 2023	Mio.€	94,7	50,0	-	
Innenumsatzerlöse	1. Halbjahr 2024	Mio.€	13,0	0,5	-8,6	
	1. Halbjahr 2023	Mio.€	24,9	0,8	-14,4	
	2. Quartal 2024	Mio.€	7,4	0,2	-4,5	
	2. Quartal 2023	Mio.€	12,2	0,4	-8,6	
Planmäßige Abschreibungen	1. Halbjahr 2024	Mio.€	5,3	5,3	0,0	
	1. Halbjahr 2023	Mio.€	5,1	5,7	0,0	
	2. Quartal 2024	Mio.€	2,7	2,6	0,0	
	2. Quartal 2023	Mio.€	2,5	2,8	0,0	
Investitionen in langfristige Vermögenswerte	1. Halbjahr 2024	Mio.€	3,0	3,9	0,0	
	1. Halbjahr 2023	Mio.€	4,8	2,7	0,0	
	2. Quartal 2024	Mio.€	1,8	2,2	0,0	
	2. Quartal 2023	Mio.€	3,2	1,0	0,0	
Beteiligungsergebnis aus at-equity einbezogenen Unternehmen	1. Halbjahr 2024	Mio.€	0,0	-	-	
	1. Halbjahr 2023	Mio.€	-0,1	0,0	0,0	
	2. Quartal 2024	Mio.€	0,0	-	-	
	2. Quartal 2023	Mio.€	-0,1	0,0	0,0	
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	1. Halbjahr 2024	Mio.€	-	-	-	
	1. Halbjahr 2023	Mio.€	-	-	-	
	2. Quartal 2024	Mio.€	-	-	-	
	2. Quartal 2023	Mio.€	-	-	-	
Wertminderungen	1. Halbjahr 2024	Mio.€	0,0	0,0	0,0	
	1. Halbjahr 2023	Mio.€	2,2	0,0	0,0	
	2. Quartal 2024	Mio.€	0,0	0,0	0,0	
	2. Quartal 2023	Mio.€	2,2	0,0	0,0	
Informationen aus der Bilanz						
Gesamtvermögen	30.6.2024	Mio.€	282,5	198,7	-2,3	
	30.6.2023	Mio.€	323,7	220,5	-6,4	
Verbindlichkeiten	30.6.2024	Mio.€	125,6	40,0	-1,8	
	30.6.2023	Mio.€	167,5	61,4	-5,7	
Beteiligungen an at-equity einbezogenen Unternehmen	30.6.2024	Mio.€	1,5	-	-	
	30.6.2023	Mio.€	1,2	0,0	0,0	
Mitarbeitende im Durchschnitt des Berichtszeitraums	1. Halbjahr 2024	Anzahl	597	419	-	
	1. Halbjahr 2023	Anzahl	589	437	-	

* Zu weiteren Segmentinformationen vgl. Seite 26 f.

	Core Components	Customized Modules (Vossloh Switch Systems)	Lifecycle Solutions (Vossloh Rail Services)	Holding- gesellschaften	Konsolidierung/Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	Konzern
	18,4	3,3	-3,6	-15,4	0,9	3,6
	19,3	5,9	-5,1	-11,8	1,0	9,3
	8,2	4,7	3,9	-6,9	-1,4	8,5
	14,3	6,7	0,4	-6,8	0,7	15,3
	212,3	262,3	86,1	0,2	-	560,9
	252,5	274,5	73,5	0,0	-	600,5
	98,3	139,0	54,6	0,1	-	292,0
	144,7	155,5	43,9	0,0	-	344,1
	4,9	1,5	3,0	0,0	-9,4	0,0
	11,3	2,3	3,4	0,0	-16,9	0,1
	3,1	0,4	1,7	0,0	-5,2	0,0
	4,0	1,1	1,6	0,0	-6,6	0,1
	10,6	7,9	7,5	0,3	0,0	26,3
	10,8	7,5	6,8	0,2	0,0	25,3
	5,3	3,9	3,8	0,1	0,0	13,1
	5,3	3,7	3,5	0,2	0,0	12,7
	6,9	8,8	8,0	1,8	0,0	25,5
	7,5	6,8	5,6	1,7	0,0	21,6
	4,0	6,3	3,7	1,1	0,0	15,1
	4,2	3,7	3,3	1,1	0,0	12,3
	0,0	2,1	1,0	-	-	3,1
	-0,1	2,8	0,6	0,0	0,0	3,3
	0,0	1,2	0,6	-	-	1,8
	-0,1	1,9	0,9	0,0	0,0	2,7
	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	1,0	1,0
	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	1,0	1,0
	0,0	-0,4	0,0	0,0	0,0	-0,4
	2,2	1,7	0,0	0,0	0,0	3,9
	0,0	-0,4	0,0	0,0	0,0	-0,4
	2,2	1,4	0,0	0,0	0,0	3,6
	478,9	639,4	281,2	1.290,0	-1.293,0	1.396,5
	537,8	636,8	271,9	1.197,1	-1.218,8	1.424,8
	163,8	383,2	245,8	433,1	-489,7	736,2
	223,2	361,8	236,1	422,3	-453,6	789,8
	1,5	37,0	14,1	-	-	52,6
	1,2	32,8	13,7	0,0	0,0	47,7
	1.016	2.322	649	106	-	4.093
	1.026	2.277	591	78	-	3.972

Unternehmens- informationen

Die Vossloh AG ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft mit Sitz in Werdohl, Deutschland. Die Gesellschaft wird im Handelsregister des Amtsgerichts Iserlohn unter HRB 5292 geführt. Die Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von Produkten der Bahninfrastruktur sowie die Erbringung von Dienstleistungen rund um den Fahrweg Schiene, insbesondere in den Bereichen Schiene und Weiche, bilden die wesentlichen Geschäftsaktivitäten der Vossloh Gruppe.

Grundsätze der Rechnungslegung

Der Zwischenabschluss des Vossloh Konzerns zum 30. Juni 2024 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Im Geschäftsjahr 2024 waren erstmalig neue oder geänderte Regelungen in den Standards IFRS 7, IFRS 16, IAS 1 sowie IAS 7 anzuwenden. Daraus ergab sich kein wesentlicher Effekt auf den Zwischenabschluss. Davon abgesehen entsprechen die bei der Erstellung des Zwischenberichts angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2023 unter Berücksichtigung des International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ sowie des Deutschen Rechnungslegungsstandards (DRS) 16 „Halbjahresfinanzberichterstattung“.

Die Erstellung des Zwischenberichts erfordert vonseiten des Managements eine Reihe von Annahmen und Schätzungen. Hierdurch kann es zu Abweichungen zwischen den im Zwischenbericht ausgewiesenen Werten und den zukünftigen tatsächlichen Werten kommen.

Die Geschäftsaktivitäten des Vossloh Konzerns unterliegen in gewissem Ausmaß saisonalen Effekten; üblicherweise weist das zweite Quartal einen stärkeren Geschäftsverlauf im Vergleich zum ersten Quartal auf. Der Berechnung der Ertragsteuern liegt für inländische Gesellschaften ein Steuersatz von 31,98 % zugrunde. Die Berechnung der Ertragsteuern bei ausländischen Gesellschaften basiert auf den jeweiligen nationalen Steuersätzen. Die Vorjahresangaben beziehen sich generell auf das erste Halbjahr 2023 beziehungsweise auf den 30. Juni 2023, soweit nicht anders vermerkt.

Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte und Schulden sowie nicht fortgeführte Aktivitäten

Die Aufwendungen und Erträge aus nicht fortgeführten Aktivitäten in der Berichtsperiode sowie in der Vergleichsperiode resultierten allein aus nachlaufenden Effekten früherer Veräußerungen von Geschäftsfeldern.

Die folgende Tabelle zeigt eine Aufgliederung des in der Gewinn- und Verlustrechnung enthaltenen Ergebnisses aus nicht fortgeführten Aktivitäten:

Mio.€	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023	2. Quartal 2024	2. Quartal 2023
Nachlaufende Effekte aus ehemaligen Geschäftsfeldern	–	1,0	–	1,0
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	–	1,0	–	1,0
davon entfallen auf Anteilseigner der Vossloh AG	–	1,0	–	1,0
davon entfallen auf Anteile anderer Gesellschafter	–	–	–	–

Die in den Vorperioden in den Zeilen „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte“ sowie „Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten“ in der Bilanz ausgewiesenen Posten betrafen eine Aktivität im Geschäftsfeld Switch Systems, die als Abgangsgruppe gemäß IFRS 5 eingeordnet und inzwischen veräußert wurde.

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem Bilanzstichtag zum 31. Dezember 2023 nicht wesentlich geändert. Während eine zum Geschäftsfeld Rail Services gehörende Gesellschaft in Australien, die im Dezember 2023 gegründet worden war, zum 1. Januar 2024 in den Konsolidierungskreis aufgenommen wurde, ist eine französische Gesellschaft im Geschäftsfeld Switch Systems in der Berichtsperiode liquidiert worden.

Konsolidierungs-
kreis

Damit waren zum 30. Juni 2024 mit der Vossloh AG 53 Gesellschaften (30. Juni 2023: 52), davon zehn inländische Gesellschaften (Vorjahr: neun), im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernzwischenabschluss einbezogen. Unverändert zum Vorjahr wurden sieben Beteiligungen an assoziierten Unternehmen beziehungsweise an Joint Ventures at-equity bilanziert, darunter wie auch im Vorjahr eine inländische Gesellschaft.

Mio.€	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023	2. Quartal 2024	2. Quartal 2023
Verkauf von Produkten				
Vossloh Fastening Systems	133,8	186,1	59,4	106,9
Vossloh Tie Technologies	92,0	92,1	46,5	50,4
Konsolidierung	-8,6	-14,4	-4,5	-8,6
Core Components	217,2	263,8	101,4	148,7
Customized Modules	263,0	276,6	139,4	156,9
Lifecycle Solutions	13,6	28,3	8,7	22,9
Konsolidierung	-9,4	-16,9	-5,2	-6,6
Konzern	484,4	551,8	244,3	321,9
Dienstleistungen				
Lifecycle Solutions	75,5	48,6	47,6	22,6
Konsolidierung	0,2	-	0,1	-
Konzern	75,7	48,6	47,7	22,6
Umsatzerlöse aus kundenspezifischer Fertigung				
Customized Modules	0,8	0,2	0,0	-0,3
Konzern	0,8	0,2	0,0	-0,3
Summe Konzernumsatz über alle Tätigkeitsfelder	560,9	600,6	292,0	344,2
Umsatzerlöse nach Geschäftsbereichen und Geschäftsfeldern				
Vossloh Fastening Systems	133,8	186,1	59,4	106,9
Vossloh Tie Technologies	92,0	92,1	46,5	50,4
Konsolidierung	-8,6	-14,4	-4,5	-8,6
Core Components	217,2	263,8	101,4	148,7
Customized Modules	263,8	276,8	139,4	156,6
Lifecycle Solutions	89,1	76,9	56,3	45,5
Konsolidierung	-9,2	-16,9	-5,1	-6,6
Konzern	560,9	600,6	292,0	344,2

Umsatzerlöse

In der Zeile „Konsolidierung“ sind auch die Umsatzerlöse der keinem Geschäftsfeld zugeordneten Gesellschaft Vossloh RailWatch GmbH enthalten.

Gegenüber dem Stichtag 30. Juni 2023 hat sich das Grundkapital der Vossloh AG nicht verändert und beträgt weiterhin 49.857.682,23 €, eingeteilt in 17.564.180 Aktien. Diese befinden sich vollständig außerhalb der Gesellschaft im Umlauf. Die Zahl der im ersten Halbjahr 2024 durchschnittlich im Umlauf befindlichen Aktien belief sich insofern ebenfalls auf 17.564.180 (Vorjahr: 17.564.180).

Eigenkapital

Ergebnis je Aktie

		1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023
Gewogener Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien	Anzahl	17.564.180	17.564.180
Auf die Anteilseigner der Vossloh AG entfallendes Konzernergebnis	Mio.€	34,4	20,2
Verwässertes/unverwässertes Ergebnis je Aktie	€	1,96	1,15
davon entfallend auf fortgeführte Aktivitäten	€	1,96	1,09
davon entfallend auf nicht fortgeführte Aktivitäten	€	–	0,06

Zusätzliche Angaben zu Beteiligungen an at-equity einbezogenen Unternehmen (Joint Ventures beziehungsweise assoziierte Unternehmen)

Mio.€	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023	2. Quartal 2024	2. Quartal 2023
Gewinn oder Verlust aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	3,1	3,3	1,8	2,7
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	0,2	–2,0	0,0	–1,6
Gesamtergebnis	3,3	1,3	1,8	1,1

Übrige Finanzaufwendungen

Die übrigen Finanzaufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung des Vorjahres enthalten im Wesentlichen Wertminderungen von nach der Equity-Methode bilanzierten Joint Ventures.

Reverse Factoring

Im Juni 2024 wurden erstmalig Vereinbarungen zur Verbesserung des Working Capital umgesetzt, mittels derer durch einen externen Partner eine signifikante Verlängerung der Zahlungsfristen von Lieferantenverbindlichkeiten erreicht wird („Reverse Factoring“). Teilnehmer an diesem Programm sind zwei inländische sowie eine ausländische Konzerngesellschaft; der Höchstwert der zu einem Zeitpunkt in das Programm aufgenommenen Lieferantenverbindlichkeiten beträgt 30 Mio.€. Zum Bilanzstichtag bestanden Verbindlichkeiten gegenüber dem externen Partner in Höhe von 5,0 Mio.€, die in der neu aufgenommenen Bilanzzeile „Verbindlichkeiten aus Reverse Factoring“ ausgewiesen werden.

Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Die nachfolgende Aufstellung zeigt die Zuordnung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zur Bewertungshierarchie des IFRS 7 sowie des IFRS 13 (sogenannte Fair-Value-Hierarchie). Weder im Geschäftsjahr noch im Vorjahr erfolgten Umgruppierungen zwischen den verschiedenen Stufen der Fair-Value-Hierarchie. Grundlage der Hierarchiestufen sind die für die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte verwendeten Faktoren. Auf Stufe 1 wird der Preis unverändert von identischen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten übernommen, die an einem aktiven Markt gehandelt werden. Auf Stufe 2 werden Bewertungsfaktoren verwendet, die für den betreffenden finanziellen Vermögenswert oder die betreffende finanzielle Schuld zumindest von beobachtbaren Marktdaten abgeleitet werden können. Auf Stufe 3 stehen keine beobachtbaren Marktdaten zur Verfügung, sodass eine Bewertung anhand von Bewertungsmodellen erfolgen muss.

Zuordnung zu den Stufen der Fair-Value-Hierarchie (zu den Stufen 1 und 3 erfolgte keine Zuordnung)

Mio.€	Von Marktwerten abgeleitet (Stufe 2)	
	30.6.2024	31.12.2023
Zum Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	4,9	6,0
Zum Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	1,8	2,2
Gesamt	6,7	8,2

Die Buchwerte der Finanzinstrumente, die Aufteilung nach Bewertungskategorien sowie die gemäß IFRS 9 geforderte Angabe der beizulegenden Zeitwerte und deren Bewertungsquellen nach Klassen gemäß IFRS 7 sind in den folgenden Tabellen dargestellt. Dabei werden auch Derivate aus Sicherungsbeziehungen einbezogen, obwohl sie keiner Bewertungskategorie des IFRS 9 angehören.

Buchwerte, Bewertungskategorien und Fair Values zum 30. Juni 2024

Mio. €	Buchwerte unter IFRS 9 laut Bilanz 30.6.2024	Bewertungskategorien nach IFRS 9			Zeitwerte 30.6.2024
		Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral (FVOCI)	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam (FVTPL)	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	210,6	210,6	–	–	210,6
Wertpapiere	2,6	2,6	–	–	2,6
Übrige Finanzinstrumente und sonstige Vermögenswerte	23,0	18,1	4,6	0,3	23,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	75,0	75,0	–	–	75,0
Summe finanzielle Vermögenswerte	311,2	306,3	4,6	0,3	311,2
Finanzverbindlichkeiten	288,3	288,3	–	–	284,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	169,7	169,7	–	–	169,7
Verbindlichkeiten aus Reverse Factoring	5,0	5,0	–	–	5,0
Sonstige Verbindlichkeiten	94,1	92,3	0,3	1,5	94,1
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	557,1	555,3	0,3	1,5	557,1

Buchwerte, Bewertungskategorien und Fair Values zum 31. Dezember 2023

Mio. €	Buchwerte unter IFRS 9 laut Bilanz 31.12.2023	Bewertungskategorien nach IFRS 9			Zeitwerte 31.12.2023
		Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral (FVOCI)	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam (FVTPL)	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	201,0	201,0	–	–	201,0
Wertpapiere	1,1	1,1	–	0,0	1,1
Übrige Finanzinstrumente und sonstige Vermögenswerte	19,5	13,6	2,6	3,3	19,5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	99,4	99,3	–	0,1	99,4
Summe finanzielle Vermögenswerte	321,0	315,0	2,6	3,4	321,0
Finanzverbindlichkeiten	283,4	283,4	–	–	278,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	171,9	171,9	–	–	171,9
Sonstige Verbindlichkeiten	106,8	104,6	2,1	0,1	106,8
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	562,1	559,9	2,1	0,1	557,2

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie sonstige Forderungen und Vermögenswerte haben überwiegend kurze Restlaufzeiten. Daher entsprechen ihre Buchwerte zum Halbjahresstichtag näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert.

Auch Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus Reverse Factoring sowie sonstige Verbindlichkeiten haben regelmäßig kurze Restlaufzeiten. Daher entsprechen ihre Buchwerte näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert. Die Zeitwerte der langfristigen Finanzverbindlichkeiten sind mithilfe der Diskontierung der aus diesen Verbindlichkeiten zukünftig zu erwartenden Zins- und Tilgungszahlungen auf Basis aktueller Marktzinssätze ermittelt worden.

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie der kurzfristigen Kontokorrentverbindlichkeiten im Vossloh Konzern. Die Zahlungsmittel umfassen Schecks, Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten. Zahlungsmitteläquivalente umfassen Finanztitel mit einer Laufzeit von maximal drei Monaten, die jederzeit in Zahlungsmittel umgewandelt werden können. Kurzfristige Kontokorrentverbindlichkeiten ergeben sich bei Sollbeständen von kurzfristig fälligen Bankguthaben sowie aus Unterlinien im Rahmen des grundsätzlich bis Februar 2029 fälligen Kreditvertrags und werden in den Finanzmittelfonds einbezogen. Bilanziell erfolgt der Ausweis dieser Unterlinien als Bestandteil der Inanspruchnahme aus dem angesprochenen Kreditvertrag bei den langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Damit umfasst der Finanzmittelfonds neben den bilanziell ausgewiesenen Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten in Höhe von 75,0 Mio.€ (Vorjahr: 97,4 Mio.€) noch Kontokorrentverbindlichkeiten in Höhe von 45,4 Mio.€ (Vorjahr: 53,5 Mio.€). Zusätzlich waren im Vorjahr Zahlungsmittel in Höhe von 0,3 Mio.€ in Veräußerungsgruppen enthalten gewesen und wurden gemäß IFRS 5 in den „Zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten“ ausgewiesen.

Kapitalflussrechnung

Der Konsortialkredit aus 2017 in Höhe von zuletzt 230 Mio.€ mit einer Laufzeit bis November 2024 wurde im Februar 2024 vorzeitig mit Abschluss eines neuen Konsortialkredits über 240 Mio.€ refinanziert. Der neue Finanzierungsvertrag wurde mit insgesamt acht Banken im Rahmen eines Clubdeals mit einer Mindestlaufzeit von fünf Jahren abgeschlossen. Er enthält erstmalig eine Nachhaltigkeitskomponente: Die Höhe der Marge ist im Rahmen einer Bonus-Malus-Regelung an die Konformitätsrate der Umsatzerlöse nach der EU-Taxonomieverordnung gekoppelt.

Die Zeile „Nettofinanzierung aus kurzfristigen Krediten“ enthält für das Berichtsjahr die Rückführung von Inanspruchnahmen unter dem Konsortialkredit in Höhe von 20,0 Mio.€ sowie eine Tilgung bei einer chinesischen Tochtergesellschaft in Höhe von 8,8 Mio.€.

Die Zeile „Nettofinanzierung aus mittel- und langfristigen Krediten“ enthält für das Berichtsjahr die Neuaufnahme eines Darlehens unter dem Konsortialkredit über 30,0 Mio.€ sowie einzelne Tilgungen bei verschiedenen Tochtergesellschaften in Höhe von insgesamt 2,0 Mio.€.

Die Kapitalflussrechnung wurde in Übereinstimmung mit IAS 7 erstellt und gliedert die Veränderungen der liquiden Mittel nach den Zahlungsströmen aus Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Dabei wird der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit nach der indirekten Methode ermittelt.

Die Werte der Kapitalflussrechnung beziehen sich auf den gesamten Konzern inklusive der Effekte aus nicht fortgeführten Aktivitäten. Von den Gesamtwerten waren im Bruttocashflow 0,0 Mio.€ (Vorjahr: 1,0 Mio.€) nicht fortgeführten Aktivitäten zuzurechnen.

Segmentinformationen

Das primäre Berichtsformat der Segmentberichterstattung orientiert sich an der internen Organisations- und Berichtsstruktur. Diese differenziert zwischen den von den verschiedenen Geschäftsfeldern des Vossloh Konzerns angebotenen Produkten und Dienstleistungen. Neben den Geschäftsbereichen werden auch die einzelnen Geschäftsfelder gesondert dargestellt. Die Segmentstruktur hat sich gegenüber dem Vorjahr in den drei Geschäftsbereichen des Kerngeschäfts nicht verändert.

Der Geschäftsbereich Core Components beinhaltet das Angebot des Konzerns an industriell gefertigten Serienprodukten, die in hoher Stückzahl für Projekte der Bahninfrastruktur benötigt werden. Zum Geschäftsbereich gehören die Geschäftsfelder Fastening Systems und Tie Technologies. Vossloh Fastening Systems ist ein führender Anbieter von Schienenbefestigungssystemen. Das Angebot umfasst Schienenbefestigungen für sämtliche Einsatzbereiche, vom Nahverkehr über den Schwerlastverkehr bis zu Hochgeschwindigkeitsstrecken. Vossloh Tie Technologies ist der führende Hersteller von Betonschwellen in Nordamerika und in Australien.

Vossloh Switch Systems als einziges Geschäftsfeld des Geschäftsbereichs Customized Modules ist einer der weltweit führenden Weichenhersteller. Das Geschäftsfeld stattet Schienennetze mit Weichen sowie zugehörigen Steuerungs- und Kontrollsystemen aus und übernimmt die Installation sowie die Wartung dieser Systeme. Auch hier reicht das Anwendungsspektrum von der Stadtbahn bis zur Hochgeschwindigkeitsstrecke.

Vossloh Rail Services als einziges Geschäftsfeld des Geschäftsbereichs Lifecycle Solutions ist in den Bereichen Schienenhandel, Ladeleistung Langschienen auf Baustellen, Schweißwerkleistungen Neuschienen, Aufbereitung Altschienen, Baustellenschweißen, Schienenwechsel, Schienenschleifen/-fräsen, Schienenprüfung und Baustellenüberwachung tätig. Außerdem organisiert und überwacht es Just-in-time-Schienen Transporte zu Baustellen und sorgt für die termingerechte Bereitstellung zugelassener Ladesysteme.

Die Konsolidierung beinhaltet die Eliminierung der intersegmentären Geschäftsbeziehungen. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um die Verrechnung der konzerninternen Aufwendungen und Erträge, die Eliminierung konzerninterner Erträge aus Ausschüttungen sowie die Verrechnung konzerninterner Forderungen und Verbindlichkeiten. Die Konsolidierungsspalte auf der obersten Konzernebene enthält die erforderlichen Eliminierungen aus Geschäftsbeziehungen zwischen Gesellschaften unterschiedlicher Geschäftsbereiche. Daneben werden in einer gesonderten Spalte die keinem Segment zugeordnete Vossloh AG sowie weitere Holdinggesellschaften dargestellt, um zu den konsolidierten Zahlen des Gesamtkonzerns überzuleiten.

Die angewandten Rechnungslegungsmethoden sind für alle Segmente identisch und entsprechen den in der EU anzuwendenden IFRS. Geschäftsbeziehungen zwischen den einzelnen Segmenten werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

Eine Überleitung des in den Segmentinformationen ausgewiesenen Wertbeitrags des Gesamtkonzerns auf das in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Ergebnis vor Steuern (EBT) ist nachfolgend dargestellt:

Überleitung des Wertbeitrags auf das EBT				
Mio. €	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023	2. Quartal 2024	2. Quartal 2023
Wertbeitrag	3,6	9,3	8,5	15,3
Kapitalkosten auf das betriebsnotwendige Kapital (WACC 1. Halbjahr 2024: 9,5 %; 1. Halbjahr 2023: 8,5 %)	45,9	40,0	23,1	19,9
EBIT	49,5	49,3	31,6	35,2
Zinsergebnis	-6,1	-8,4	-2,8	-3,4
EBT	43,4	40,9	28,8	31,8

Die konsolidierten Unternehmen des Vossloh-Konzerns stehen im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit mit nicht in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, Joint Ventures sowie assoziierten Unternehmen des Vossloh Konzerns in geschäftlichen Beziehungen. Daneben wurden Geschäftsvorfälle mit Unternehmen des Knorr-Bremse-Konzerns abgewickelt; diese sind aufgrund der von der KB Holding GmbH sowohl mehrheitlich an der Vossloh AG als auch mehrheitlich an der Knorr-Bremse AG gehaltenen Anteile als nahestehende Unternehmen anzusehen. Transaktionen mit Gesellschaften des Knorr-Bremse-Konzerns fanden in der Berichtsperiode nur in unwesentlichem Ausmaß statt und wurden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt. In der folgenden Aufstellung sind die im Konzernabschluss erfassten Erlöse und Aufwendungen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Geschäftsvorfällen mit nahestehenden Unternehmen dargestellt. Es handelt sich dabei überwiegend um Geschäfte mit nicht konsolidierten Tochterunternehmen. Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Personen haben im Berichtszeitraum nicht stattgefunden.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Mio. €	1. Halbjahr 2024/ 30.6.2024	1. Halbjahr 2023/ 30.6.2023
Käufe oder Verkäufe von Gütern		
Umsatzerlöse aus dem Verkauf von fertigen und unfertigen Gütern	3,1	2,8
Materialaufwand aus dem Kauf von fertigen und unfertigen Gütern	13,2	8,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,6	2,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4,6	4,4
Käufe oder Verkäufe von sonstigen Vermögenswerten		
Erlöse aus dem Verkauf sonstiger Vermögenswerte	0,0	0,0
Aufwendungen aus dem Kauf sonstiger Vermögenswerte	0,1	0,5
Forderungen aus dem Verkauf sonstiger Vermögenswerte	0,0	0,6
Verbindlichkeiten aus dem Kauf sonstiger Vermögenswerte	0,0	0,0
Geleistete oder bezogene Dienstleistungen		
Erlöse aus der Bereitstellung von Dienstleistungen	0,3	0,4
Aufwendungen aus dem Bezug von Dienstleistungen	0,3	0,2
Lizenzen		
Lizenzenerlöse	0,0	0,0
Lizenzaufwendungen	0,3	0,7
Finanzierung		
Forderungen aus gewährten Finanzierungsdarlehen	0,2	0,1
Verbindlichkeiten aus erhaltenen Finanzierungsdarlehen	0,4	0,2
Gewährung von Bürgschaften und Sicherheiten		
Gewährung von Bürgschaften	4,8	0,7

Haftungsverhältnisse/ Eventualverbindlichkeiten

Die Haftungsverhältnisse haben sich gegenüber dem 30. Juni 2023 von 30,7 Mio.€ um 2,6 Mio.€ auf 28,1 Mio.€ reduziert. Davon entfallen 23,0 Mio.€ auf Haftungsverhältnisse für das zum 31. Mai 2020 veräußerte ehemalige Geschäftsfeld Locomotives und unverändert 0,3 Mio.€ auf Haftungsverhältnisse für das zum 31. Januar 2017 veräußerte ehemalige Geschäftsfeld Electrical Systems. Für die weiterhin bestehenden Haftungsverhältnisse für das ehemalige Geschäftsfeld Locomotives hat die Vossloh AG eine unwiderrufliche und bedingungslose Bürgschaft auf erste Anforderung einer erstklassigen Bank erhalten. Die noch bestehende Haftung für das ehemalige Geschäftsfeld Electrical Systems ist durch eine unwiderrufliche und bedingungslose Bürgschaft der Knorr-Bremse AG rückabgesichert. Die Haftungsverhältnisse resultieren in Höhe von 0,5 Mio.€ (Vorjahr: 1,2 Mio.€) aus Bürgschaftsverhältnissen. Diese betreffen vollständig die ehemaligen Geschäftsfelder, im Vorjahr entfielen noch 0,7 Mio.€ auf nicht konsolidierte verbundene Unternehmen. 27,6 Mio.€ (Vorjahr: 29,5 Mio.€) der Haftungsverhältnisse sind auf Patronatserklärungen zurückzuführen. Hiervon entfallen 22,8 Mio.€ (Vorjahr: 24,6 Mio.€) auf die ehemaligen Geschäftsfelder und 4,8 Mio.€ (Vorjahr: 4,9 Mio.€) auf nicht konsolidierte verbundene Unternehmen. Das Risiko einer Inanspruchnahme wird bei allen aufgeführten Haftungsverhältnissen als nicht wahrscheinlich eingeschätzt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Juli wurde ein neuer Kreditvertrag mit vier Banken zur Refinanzierung der in diesem Monat fälligen Schuldscheindarlehen über 90 Mio.€ abgeschlossen.

Am 1. Juli 2024 wurde die Scandinavian Track Group AB (STG) in Schweden durch die Vossloh Rail Services Scandinavia AB erworben. Der vorläufige Kaufpreis für 100 % der Anteile beträgt 37,2 Mio. SEK, was unter Einschluss der Kurssicherung 3,2 Mio.€ entspricht. Die Gesellschaften sind im Bereich der Dienstleistungen rund um die Schiene tätig (Beistellung von Ausrüstungen und Bedienmannschaften für Streckenarbeiten sowie unabhängige Begutachtungs- und Beratungstätigkeit). Durch die Akquisition wird das Angebotsportfolio von Vossloh Rail Services im wichtigen skandinavischen Bahnmarkt deutlich erweitert. Weitere Angaben zu den wesentlichen übernommenen Marktwerten sowie zu einem sich ergebenden Goodwill sind derzeit noch nicht verfügbar.

Außerdem wurde im Juli die France Aiguillages Services (FAS) in Frankreich erworben, sie gehört ebenfalls zum Geschäftsfeld Rail Services. FAS bietet ein umfassendes Dienstleistungsportfolio rund um Weichen und Weichensignalanlagen an. Der Kaufpreis für 100 % der Anteile beträgt 3,0 Mio.€. Auch in diesem Fall sind derzeit weitere Angaben zu den übernommenen Vermögenswerten und Schulden sowie zu einem sich möglicherweise ergebenden Goodwill noch nicht verfügbar.

Werdohl, 24. Juli 2024

Vossloh AG
Der Vorstand

Oliver Schuster, Dr. Thomas Triska, Jan Furnivall

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Werdohl, 24. Juli 2024

Vossloh AG
Der Vorstand

Oliver Schuster, Dr. Thomas Triska, Jan Furnivall

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Vossloh Aktiengesellschaft, Werdohl

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus der Gewinn- und Verlustrechnung, der Gesamtergebnisrechnung, der Kapitalflussrechnung, der Bilanz, der Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Vossloh Aktiengesellschaft, Werdohl, für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2024, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach haben wir die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft sowie auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Vossloh Aktiengesellschaft, Werdohl, in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Düsseldorf, den 24. Juli 2024

Deloitte GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Nicole Meyer	Christian Siepe
Wirtschaftsprüferin	Wirtschaftsprüfer

Termine 2024

Veröffentlichung Zwischenmitteilung

zum 30. September 2024

31. Oktober 2024

Weitere Termine unter www.vossloh.com

Termine 2025

Veröffentlichung Konzernabschluss 2024

März 2025

Pressekonzferenz

März 2025

Investoren- und Analystenkonferenz

März 2025

Hauptversammlung

Mai 2025

Investor Relations

Ansprechpartner

Dr. Daniel Gavranovic

E-Mail

investor.relations@vossloh.com

Telefon

+49 (0)2392 52-609

Telefax

+49 (0)2392 52-219

Organe der Vossloh AG

Vorstand

Oliver Schuster (Vorsitzender)

Dr. Thomas Triska

Jan Furnivall

Aufsichtsrat

Prof. Dr. Rüdiger Grube, Vorsitzender, Geschäftsführender Gesellschafter der Rüdiger Grube International Business Leadership GmbH, Hamburg

Ulrich M. Harnacke, stellvertretender Vorsitzender, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Unternehmensberater, Mönchengladbach

Dr. Roland Bosch, Geschäftsführer der WOLFF & MÜLLER Holding GmbH & Co. KG, Königstein/Taunus

Martin Klaes, Betriebsschlosser, Werdohl

Marcel Knüpfer, Technischer Fachwirt und Schichtleiter, Zwenkau

Dr. Bettina Volkens, selbstständige Beraterin und Mitglied in diversen Aufsichtsräten, Königstein/Taunus

Informationen zur Vossloh Aktie

ISIN

DE0007667107

Handelsplätze

Xetra, Tradegate, Frankfurt, Düsseldorf, Berlin, Hannover, Hamburg, Stuttgart, München

Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien am 30. Juni 2024

17.564.180

Aktienkurs (30. Juni 2024)

46,80 €

Kurshoch/-tief (Januar bis Juni 2024)

49,80 €/45,75 €

Reuterskürzel

VOSG.DE

Bloombergkürzel

VOS:GR